

## Medikamenten-Liste

Hier finden Sie eine Version der Medikamenten-Liste, die Sie gleich ausdrucken und verwenden können: **Zur Medikamenten-Liste** (URL:

**<http://www.gesundheitsinformation.de/index.download.400b3135ae50885a0bb700397fb9629b.html>**)

(als PDF)

Listen Sie alle Mittel auf, die Sie anwenden: verschriebene und nicht rezeptpflichtige Arzneimittel, auch pflanzliche Mittel und Nahrungsergänzungsmittel; neben Tabletten und Kapseln auch Sprays, Salben, Zäpfchen u. a.

Folgende Informationen sollte die Liste enthalten:

- Name des Medikaments
- Einzeldosis und Darreichungsform
- Wogegen wird das Mittel eingesetzt?
- Welche Dosis nehme ich wann?
- Besondere Hinweise
- Anwendungsbeginn
- Ende der Behandlung oder Überprüfung

*Ein Beispiel:*

- Name: Ibuprofen
- Einzeldosis: 800 mg Tabletten
- Gegen: Arthroseschmerzen in den Knien
- Welche Dosis wann: 1 Tablette morgens
- Besondere Hinweise: Einnahme direkt nach dem Frühstück
- Anwendungsbeginn: 07.07.2008
- Ende/Überprüfung: Nächster Hausarzttermin 28.07.2008

*Autor: Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG)*

## Glossar

### Ibuprofen

Ibuprofen ist ein Wirkstoff, der schmerzstillend, entzündungshemmend und fiebersenkend wirkt. Er zählt wie Acetylsalicylsäure (ASS) zur Gruppe der nichtsteroidalen Antirheumatika.

### Nahrungsergänzungsmittel

Nahrungsergänzungsmittel sind Konzentrate aus zum Beispiel Vitaminen, Mineralstoffen, Spurenelementen, Ballaststoffen und / oder anderen Substanzen, die die Nahrung ergänzen sollen. Ihre Befürworter behaupten, dass sie im Körper eine bestimmte, häufig vorbeugende oder stärkende, Wirkung entfalten. Sie werden zum Beispiel als Kapseln, Tabletten, Pulver oder Ampullen angeboten. Nahrungsergänzungsmittel zählen rechtlich zu den Lebensmitteln und benötigen daher – im Gegensatz zu Arzneimitteln – keine behördliche Zulassung. Weitere Informationen finden Sie auf der Seite des Bundesinstituts für Risikobewertung: [Zur Website des BfR](#)

**Quellen**

## Das Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG)

Dem Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG) obliegt von Gesetzes wegen die wissenschaftliche Bewertung des Nutzens, der Qualität und der Wirtschaftlichkeit von medizinischen Leistungen. Dazu gehören auch die Nutzenbewertung von Arzneimitteln sowie die Herausgabe von Gesundheitsinformationen für Bürger und Patienten.

## Wissenschaftliche Basis dieser Gesundheitsinformation

Unsere Informationen basieren primär auf so genannten systematischen Übersichten. Um ein objektives Bild über eine medizinische Maßnahme zu erhalten, ist eine systematische Übersicht notwendig. Hierzu werden zunächst die relevanten Fragestellungen formuliert. Zu diesen Fragen werden Forscher dann alle Studien zu diesem Thema suchen und auswerten.

Eine Liste der berücksichtigten wissenschaftlichen Literatur dieser Gesundheitsinformation finden Sie unter [www.gesundheitsinformation.de](http://www.gesundheitsinformation.de).

## Hinweis für die Nutzer:

Diese Gesundheitsinformationen wurden vom Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG) erstellt und veröffentlicht. Sie basieren auf der Bewertung der zum Zeitpunkt der Erstellung verfügbaren wissenschaftlichen Literatur und anderer Informationsquellen.

Gesundheitsinformationen des IQWiG werden ausschließlich für Patienten in Deutschland zur Verfügung gestellt. Die Informationen sollten nicht für die Erstellung eigenständiger Diagnosen verwendet werden, da sie eine Beratung zwischen Ärztin/Arzt und Patientin/Patient nicht ersetzen können und nicht ersetzen sollen.